



Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen

Offenlegung von Produktinformationen für Finanzprodukte,
mit denen ökologische oder soziale Merkmale beworben werden

Assenagon I Multi Asset Opportunities

Versionen

Deutsch (Seite 2 - 5)

English (Page 6 - 9)

Español (Página 10 - 13)

Zusammenfassung

Anlageziel des Teilfonds ist die Erwirtschaftung eines nachhaltigen Kapitalzuwachses durch eine flexible Investition in verschiedene Anlageklassen und Anlageinstrumente. Zur Erreichung des Anlageziels nutzt der Teilfonds einen Multi Asset-Ansatz. Die Integration von ESG-Kriterien und die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken zielen darauf ab, Vorgaben für eine nachhaltige Geldanlage zu erfüllen. Der Teilfonds wird aktiv verwaltet und ist an keine Benchmark gebunden. Der Teilfonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale.

Die Prüfung von Zielfonds und Direktinvestments in Anleihen und Geldmarktinstrumente sowie Aktien erfolgt anhand verschiedener Kriterien. Generell wird angestrebt, diese Investments möglichst ganzheitlich zu analysieren: Dazu werden Nachhaltigkeitsratings und -Scores von anerkannten externen Dienstleistern, die eine Rangstufe ausdrücken und daher einen unmittelbaren Vergleich der aggregierten Nachhaltigkeit unterschiedlicher Investments ermöglichen, verwendet. Im Rahmen der Bewertung von Zielfonds wird zusätzlich ein proprietärer Questionnaire eingesetzt. In der Gesamtbetrachtung wird ein best-in-class-Ansatz angestrebt, welcher mittelfristig zu einem Subportfolio, bestehend aus Zielfonds und Direktinvestments, mit überdurchschnittlichen ESG-Ausprägungen führen sollte. Des Weiteren wird ein Mindestanteil des Portfolios in nachhaltige Investitionen angelegt. Dies umfasst die Investition in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind sowie Investitionen mit einem sozialen Ziel. Darüber hinaus kommen Ausschlusskriterien zur Anwendung.

Für eine erfolgreiche ESG-Integration ist es für uns essenziell, dass ausgeprägte ESG-Expertise direkt im Portfolio Management angesiedelt ist. Dadurch verzahnen sich Analyseprozesse von ökonomischen und Nachhaltigkeitsfaktoren besser und effizienter. Portfolio Manager sind verpflichtet, jederzeit sicherzustellen, dass die jeweiligen ESG-Merkmale der gemanagten Fonds entsprechend der Angaben in den Verkaufsprospekten, unserer Webseite sowie im Marketing-Material umgesetzt werden. Des Weiteren erfolgt eine, vom Portfolio Management unabhängige, Post-Trade-Kontrolle der Einhaltung der ESG-Merkmale der Anlageprodukte durch das Risk Management & Control Team. Als Datenquelle dienen Informationen, die direkt von den Emittenten, Fondsgesellschaften oder von externen spezialisierten ESG-Datenanbietern, wie etwa MSCI ESG Research, zur Verfügung gestellt werden. Das Portfolio Management Team achtet auf die Datenintegrität und -konsistenz auf Portfolioebene im Zuge der Umsetzung der Investmentstrategien.

Im Rahmen des Due Diligence Prozesses fließen nicht nur finanzielle Risiken in die Anlageentscheidung mit ein; vielmehr werden auch die ökologischen und sozialen Beiträge eines Unternehmens, Aspekte der guten Unternehmensführung sowie weitere maßgebliche Nachhaltigkeitsrisiken, von denen erwartet werden kann, dass diese nennenswerte Auswirkungen auf die Rendite einer Investition haben können, überprüft. Zusätzlich ist das Ziel unserer Engagement-Aktivitäten, Einfluss auf Emittenten bezüglich der Verhinderung und Verringerung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu nehmen.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen. In der Berechnung der Nachhaltigkeitsquoten finden Unternehmen mit besonders schwerwiegenden Kontroversen keine Berücksichtigung. Schwerwiegende Kontroversen umfassen Themen aus dem Bereich Umwelt, Soziales, Governance sowie globale Normen. Durch diese Ausschlüsse streben wir eine bestmögliche Vermeidung von erheblichen Schäden der ökologischen oder sozialen nachhaltigen Anlageziele an. Zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die sogenannten Principal Adverse Impacts (PAIs), werden ein Großteil der auf Unternehmen bezogenen Indikatoren in der Anlagestrategie direkt und indirekt berücksichtigt. Eine direkte Berücksichtigung der Indikatoren erfolgt über unterschiedliche Ausschlusskriterien. Eine indirekte Berücksichtigung erfolgt über die angestrebte überdurchschnittliche ESG-Ausprägung des Subportfolios aus Aktien, Anleihen und Geldmarktinstrumente sowie Zielfonds, welche diverse PAIs umfasst. So werden alle Umweltindikatoren sowie die sozialen Indikatoren Verstoß gegen beziehungsweise mangelnde Überwachung von globalen Normen, Geschlechter-Diversität und kontroverse Waffen berücksichtigt.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Die Prüfung von Zielfonds und Direktinvestments in Anleihen und Geldmarktinstrumente sowie Aktien erfolgt anhand verschiedener Kriterien. Generell wird angestrebt, diese Investments möglichst ganzheitlich zu analysieren: Dazu werden Nachhaltigkeitsratings und -Scores von anerkannten externen Dienstleistern, die eine Rangstufe ausdrücken und daher einen unmittelbaren Vergleich der aggregierten Nachhaltigkeit unterschiedlicher Investments ermöglichen, verwendet. Im Rahmen der Bewertung von Zielfonds wird zusätzlich ein proprietärer Questionnaire eingesetzt.

In der Gesamtbetrachtung wird ein best-in-class-Ansatz angestrebt, welcher mittelfristig zu einem Subportfolio, bestehend aus Zielfonds und Direktinvestments, mit überdurchschnittlichen ESG-Ausprägungen führen sollte.

Des Weiteren wird ein Mindestanteil des Portfolios in nachhaltige Investitionen angelegt. Dies umfasst die Investition in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind sowie Investitionen mit

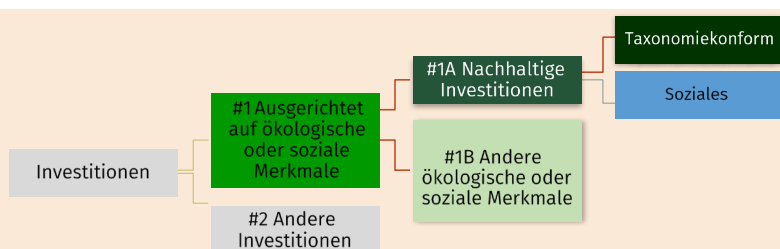
einem sozialen Ziel. Darüber hinaus kommen Ausschlusskriterien zur Anwendung. Diese umfassen unter anderem Grenzwerte für Emittenten-Umsätze aus kontroversen Geschäftsfeldern für Direktinvestitionen in Unternehmensanleihen und Aktien (Pass/Fail).

Anlagestrategie

Anlageziel des Teilfonds ist die Erwirtschaftung eines nachhaltigen Kapitalzuwachses durch eine flexible Investition in verschiedene Anlageklassen und Anlageinstrumente. Zur Erreichung des Anlageziels nutzt der Teilfonds einen Multi Asset-Ansatz. Darunter wird verstanden, dass dem Portfolio Management eine große Bandbreite an Anlageklassen zur Verfügung steht, um daraus besonders attraktive Investments auszuwählen. Zu den möglichen Anlageklassen gehören die Aktien, Renten-, Kredit-, Geld-, Rohstoff-, Währungs-, und Volatilitätsmärkte. Die Integration von ESG-Kriterien und die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken zielen darauf ab, Vorgaben für eine nachhaltige Geldanlage zu erfüllen. Der Teilfonds wird aktiv verwaltet und ist an keine Benchmark gebunden. Der Teilfonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale. Gute Unternehmensführung ist ein Kernkriterium in der Definition des ESG-Scores, die zur Beurteilung der ESG-Ausprägung des Subportfolios, bestehend aus Zielfonds und Direktinvestments, verwendet werden. Dabei können unter anderem Aspekte wie die Eigentümerstruktur, die Zusammensetzung der Führungsgremien sowie die Vergütungspolitik, Rechnungslegung, Geschäftsethik und Steuertransparenz einfließen. Zudem werden Kontroversen in der Nachhaltigkeitsanalyse berücksichtigt. Dabei fließen Aspekte der guten Unternehmensführung ein. Dies kann zum Beispiel Bestechung, Steuerhinterziehung, Insider-Handel, Geldwäsche, Verstöße gegen Sanktionen sowie Rechnungslegungsverstöße umfassen.

Aufteilung der Investitionen

Zur Erreichung des Anlageziels nutzt der Teilfonds einen Multi Asset-Ansatz. Darunter wird verstanden, dass dem Portfolio Management eine große Bandbreite an Anlageklassen zur Verfügung steht, um daraus besonders attraktive Investments auszuwählen. Zu den möglichen Anlageklassen gehören die Aktien-, Renten-, Kredit-, Geld-, Rohstoff-, Währungs-, und Volatilitätsmärkte. Die Berücksichtigung von ESG-Kriterien fokussiert sich dabei auf Direktinvestments in Aktien, Anleihen und Geldmarktinstrumente sowie Zielfonds. Der Mindestanteil des Portfolios, mit welchem die ökologischen beziehungsweise sozialen Merkmale beworben werden, beträgt hierbei 51 % (#1). Der tatsächlich erreichte Anteil liegt typischerweise deutlich höher. Der Anteil an anderen Investitionen (#2), die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden, umfasst unter anderem die flüssigen Mittel und Zertifikate. Ein Mindestanteil von 0,5 % des Finanzprodukts wird in nachhaltige Investitionen angelegt (#1A). Dieser Mindestanteil umfasst eine Mindestquote von 0,3 % in Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind, sowie nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel von 0,2 %. Der Fonds strebt keine Taxonomiekonformen Investitionen im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie an. Dennoch kann es vorkommen, dass er im Rahmen der Anlagestrategie auch in Unternehmen investiert, die jedenfalls auch in diesen Bereichen tätig sind.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

1. Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.
2. Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Für eine erfolgreiche ESG-Integration ist es für uns essenziell, dass ausgeprägte ESG-Expertise direkt im Portfolio Management angesiedelt ist. Dadurch verzahnen sich Analyseprozesse von ökonomischen und Nachhaltigkeitsfaktoren besser und effizienter. Portfolio Manager sind verpflichtet, jederzeit sicherzustellen, dass die jeweiligen ESG-Merkmale der gemanagten Fonds entsprechend der Angaben in den Verkaufsprospekten, unserer Webseite sowie im Marketingmaterial umgesetzt werden. Dies ist sowohl durch eine Pre-Trade als auch eine Post-Trade Kontrolle sicherzustellen und zu dokumentieren. Des Weiteren erfolgt eine, vom Portfolio Management unabhängige, Post-Trade-Kontrolle der Einhaltung der ESG-Merkmale der Anlageprodukte durch das Risk Management & Control Team. Über die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele wird ab dem 1. Januar 2023 umfangreich im Jahresbericht des Fonds informiert.

Methoden für ökologische oder soziale Merkmale

Die Messung der Erreichung der zuvor beschriebenen ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts erfolgt anhand unterschiedlicher, nachstehend angeführter, Indikatoren: Generell wird angestrebt Zielfonds und Direktinvestments in Anleihen und Geldmarktinstrumente sowie Aktien möglichst ganzheitlich zu analysieren: dazu werden Nachhaltigkeitsratings und -Scores von anerkannten externen Dienstleistern, die eine Rangstufe ausdrücken und daher einen unmittelbaren Vergleich der aggregierten Nachhaltigkeit unterschiedlicher Investments ermöglichen, verwendet. In der Gesamtbeurteilung wird ein best-in-class-Ansatz angestrebt, welcher mittelfristig zu einem Subportfolio, bestehend aus Zielfonds und Direktinvestments, mit überdurchschnittlichen ESG-Ausprägungen führen sollte. Zudem verfolgt das Portfolio einen Mindestanteil nachhaltiger Investitionen. Darüber hinaus kommen Ausschlusskriterien zur Anwendung.

Datenquellen und -verarbeitung

Als Datenquelle dienen Informationen, die direkt von den Emittenten, Fondsgesellschaften oder von externen spezialisierten ESG-Datenanbietern, wie etwa MSCI ESG Research, zur Verfügung gestellt werden. Informationen von spezialisierten ESG-Datenanbietern werden insbesondere in Fällen genutzt, in denen keine direkten Informationen von den Emittenten vorliegen. Dabei wird ausschließlich auf ESG-Datenanbieter zurückgegriffen, welche über eine exzellente internationale Reputation verfügen. Zusätzlich achtet das Portfolio Management Team auf die Datenintegrität und -konsistenz auf Portfolioebene im Zuge der Umsetzung der Investmentstrategien. Die Nachhaltigkeitsdaten werden in den internen Systemen gespeichert und archiviert, sodass sie für alle relevanten Unternehmenseinheiten jederzeit und auch rückblickend abrufbar sind. Assenagon nimmt keine eigenen Schätzungen von Nachhaltigkeitsdaten vor.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Bei der Verwendung von Nachhaltigkeitsdaten, welche von externen spezialisierten ESG-Datenanbietern beziehungsweise von Fondsgesellschaften bezogen werden, gehen wir im ersten Schritt davon aus, dass diese in der Breite korrekt erhoben wurden. Durch die ausschließliche Zusammenarbeit mit ESG-Datenanbietern und Fondsgesellschaften, welche über eine exzellente Reputation verfügen, stellt dies keine wesentliche Beschränkung in der Erfüllung der mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale dar. Zusätzlich achtet das Portfolio Management Team auf die Datenintegrität und -konsistenz auf Portfolioebene im Zuge der Umsetzung der Investmentstrategien. Nachhaltigkeitsdaten werden von ESG-Datenanbietern natürlicherweise nicht für alle weltweit existierenden Unternehmen beziehungsweise Anlageinstrumente zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig ist eine Nachhaltigkeitsanalyse aufgrund ihrer Natur nicht für alle investierten Vermögenswerte sinnvoll. Für die Portfolio-Bestandteile, welche der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie dienen, ist die Datenverfügbarkeit jedoch gut.

Sorgfaltspflicht

Das Portfolio Management Team bezieht im Rahmen seines Due Diligence Prozesses (Sorgfaltprüfungsverfahren) nicht nur finanzielle Risiken in seine Anlageentscheidung mit ein und bewertet diese; vielmehr werden auch die ökologischen und sozialen Beiträge eines Unternehmens, Aspekte der guten Unternehmensführung sowie weitere maßgebliche Nachhaltigkeitsrisiken, von denen erwartet werden kann, dass diese nennenswerte Auswirkungen auf die Rendite einer Investition haben können, überprüft. Die Nachhaltigkeitskriterien beziehen sich dabei auf Direktinvestitionen in Aktientitel und Anleihen und Geldmarktinstrumente sowie Zielfonds. Die Prüfung erfolgt anhand verschiedener quantitativer und qualitativer Kriterien.

Mitwirkungspolitik

Assenagon übt als Treuhänder die mit unseren Fondsinvestitionen verbundenen Aktionärs- und Gläubigerrechte unabhängig von Interessen Dritter und ausschließlich im Interesse der Anleger aus. Wir prüfen regelmäßig die Nachhaltigkeit der eingesetzten aktiven Zielfonds und Direktinvestments. Bei Bedarf wird Einfluss auf das Management hinsichtlich einer langfristigen Ausrichtung auf ESG-Aspekte genommen. Die Principal Adverse Impact Indikatoren ermöglichen eine

Bewertung der negativen Auswirkungen von Unternehmensaktivitäten auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange. Die Indikatoren bieten uns somit eine hilfreiche Basis für unsere Engagement-Aktivitäten. Ziel ist es dabei, Einfluss auf Emittenten bezüglich der Verhinderung und Verringerung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu nehmen.

Bestimmter Referenzwert

Dieser Fonds besitzt keinen bestimmten Index, der als Vergleichsbasis herangezogen wird, um zu ermitteln, ob dieses Finanzinstrument im Einklang mit den von ihm geförderten ökologischen oder sozialen Aspekten steht.

Sustainability-related disclosures

Product disclosure for financial products that promote environmental or social characteristics

Assenagon I Multi Asset Opportunities

Summary

The investment objective of the sub-fund is to generate sustainable capital growth through flexible investment in various asset classes and investment instruments. To achieve the investment objective, the sub-fund uses a multi-asset approach. The integration of ESG criteria and the consideration of sustainability risks aim to meet specifications for sustainable investment. The sub-fund is actively managed and is not linked to any benchmark. The sub-fund promotes environmental and social characteristics.

Target funds and direct investments in bonds, money market instruments and equities are assessed on the basis of various criteria. In general, the aim is to analyse these investments as holistically as possible: for this purpose, sustainability ratings and scores from recognized external data providers, which express a ranking and therefore enable a direct comparison of the aggregate sustainability of different investments, are used. In the context of the evaluation of target funds, a proprietary questionnaire is also used. In the overall assessment, a best-in-class approach is aimed at, which in the medium term should lead to a sub-portfolio consisting of target funds and direct investments with above-average ESG characteristics. Furthermore, a minimum proportion of the portfolio will be invested in sustainable investments. This includes investment in economic activities that are classified as environmentally sustainable according to the EU taxonomy as well as investments with a social objective. In addition, exclusion criteria are applied.

For a successful ESG integration, it is essential for us that strong ESG expertise is located directly in portfolio management. This enables better and more efficient integration of the analysis processes for economic and sustainability factors. Portfolio managers are obliged to ensure at all times that the respective ESG characteristics of the managed funds are implemented in accordance with the information provided in the offering prospectus, on our website, and in the marketing material. Furthermore, post-trade monitoring of compliance with the ESG characteristics of the investment products is carried out by the Risk Management & Control Team independently of the portfolio management. Information provided directly by issuers, fund companies or by external specialized ESG data providers, such as MSCI ESG Research, serves as the data source. The portfolio management team ensures data integrity and consistency at portfolio level in the course of implementing the investment strategies.

As part of the due diligence process, not only financial risks are taken into account in the investment decision; the environmental and social contributions of a company, aspects of good corporate governance, and other relevant sustainability risks that can be expected to have a significant impact on the return of an investment are also reviewed. In addition, the aim of our engagement activities is to influence issuers with regard to preventing and reducing adverse impacts on sustainability factors.

No sustainable investment objective

This financial product promotes environmental/social features and, although it does not target sustainable investments, it contains a minimum proportion of sustainable investments. Companies with very severe controversies are not taken into account in the calculation of the sustainability ratios. Severe controversies include environmental, social and governance issues, as well as global norms. Through these exclusions, we aim to avoid significant damage to environmental or social sustainable investment objectives as much as possible. Regarding the principal adverse impacts on sustainability factors, the so-called Principal Adverse Impacts (PAIs), a large part of the indicators related to companies are directly and indirectly considered in the investment strategy. Direct consideration of the indicators takes place via various exclusion criteria. Indirect consideration takes place via the targeted above-average ESG performance of the sub-portfolio of equities, bonds, money market instruments and target funds, which includes various PAIs. Thus, all environmental indicators as well as the social indicators violation or lack of monitoring of global norms, gender diversity and controversial weapons are taken into account.

Environmental or social characteristics of the financial product

Target funds and direct investments in bonds, money market instruments and equities are assessed on the basis of various criteria. In general, the aim is to analyze these investments as holistically as possible: for this purpose, sustainability ratings and scores from recognized external service providers, which express a ranking and therefore enable a direct comparison of the aggregate sustainability of different investments, are used. In the context of the evaluation of target funds, a proprietary questionnaire is also used.

In the overall assessment, a best-in-class approach is aimed at, which in the medium term should lead to a sub-portfolio consisting of target funds and direct investments with above-average ESG characteristics.

Furthermore, a minimum proportion of the portfolio will be invested in sustainable investments. This includes investment in economic activities that are classified as environmentally sustainable according to the EU taxonomy as well as investments with a social objective. In addition, exclusion criteria are applied. These include, among others, limits on issuer revenues from controversial business areas for direct investments in corporate bonds and equities (Pass/Fail).

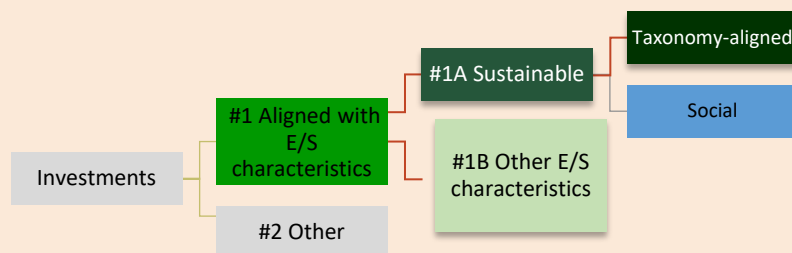
Investment strategy

The investment objective of the sub-fund is to generate sustainable capital growth through flexible investment in various asset classes and investment instruments. To achieve the investment objective, the sub-fund uses a multi-asset approach. This is understood to mean that the portfolio management has a wide range of asset classes at its disposal from which to select particularly attractive investments. Possible asset classes include equities, bonds, credit, money, commodities, currencies and volatility markets. The integration of ESG criteria and the consideration of sustainability risks aim to meet the requirements for sustainable investment. The sub-fund is actively managed and is not linked to any benchmark. The sub-fund promotes environmental and social characteristics.

Good corporate governance is a core criterion in the definition of the ESG score, which is used to assess the ESG performance of the sub-portfolio, consisting of target funds and direct investments. Aspects such as ownership structure, composition of governance bodies as well as remuneration policy, accounting, business ethics and tax transparency can be included. In addition, controversies are taken into account in the sustainability analysis. Aspects of good corporate governance are included. This may include, for example, bribery, tax evasion, insider trading, money laundering, sanctions violations, and accounting violations.

Proportion of investments

To achieve its investment objective, the sub-fund uses a multi-asset approach. This means that the portfolio management has a wide range of asset classes at its disposal in order to select particularly attractive investments. Possible asset classes include the equity, bond, credit, money, commodity, currency and volatility markets. The consideration of ESG criteria focuses on direct investments in equities, bonds, money market instruments and target funds. The minimum share of the portfolio with which the environmental or social characteristics are promoted is 51 % (#1). The actual share achieved is typically significantly higher. The share of other investments (#2), which neither focus on environmental or social characteristics nor are classified as sustainable investments, includes liquidity management and certificates. A minimum percentage of 0.5% of the financial product is invested in sustainable investments (#1A). This minimum percentage includes a minimum quota of 0.3% in investments in economic activities that are classified as environmentally sustainable according to the EU taxonomy and sustainable investments with a social objective of 0.2%. The fund does not seek taxonomy-compliant investments in fossil gas and/or nuclear energy. Nevertheless, it may also invest in companies that are in any case also active in these areas as part of the investment strategy.



#1 Aligned with E/S characteristics includes the investments of the financial product used to attain the environmental or social characteristics promoted by the financial product.

#2Other includes the remaining investments of the financial product which are neither aligned with the environmental or social characteristics, nor are qualified as sustainable investments.

The category **#1 Aligned with E/S characteristics** covers:

- The sub-category **#1A Sustainable** covers sustainable investments with environmental or social objectives.
- The sub-category **#1B Other E/S characteristics** covers investments aligned with the environmental or social characteristics that do not qualify as sustainable investments.

Monitoring of environmental or social characteristics

For a successful ESG integration, it is essential for us that strong ESG expertise is located directly in the portfolio management teams. This enables better and more efficient integration of the analysis processes for economic and sustainability factors. Portfolio managers are obliged to ensure at all times that the respective ESG characteristics of the managed funds are implemented in accordance with the information provided in the offering prospectuses, on our website and in marketing material. This must be ensured and documented by means of both pre-trade and post-trade monitoring. In addition, the Risk Management & Control Team carries out post-trade monitoring of compliance with the ESG characteristics of the investment products independently of the portfolio management. Comprehensive information on the achievement of the sustainability targets will be provided in the fund's annual report from January 1, 2023.

Methodologies for environmental or social characteristics

The measurement of the achievement of the environmental and social characteristics of the financial product described above is carried out using various indicators listed below: In general, the aim is to analyze target funds and direct investments in bonds, money market instruments and equities as holistically as possible: for this purpose, sustainability ratings and scores from recognized external data providers, which express a ranking and therefore enable a direct comparison of the aggregate sustainability of different investments, are used. In the overall assessment, a best-in-class approach is aimed for, which should lead to a sub-portfolio consisting of target funds and direct investments with above-average ESG characteristics in the medium term. In addition, the portfolio pursues a minimum proportion of sustainable investments. In addition, exclusion criteria are applied.

Data sources and processing

Information provided directly by issuers, fund managers or external specialized ESG data providers, such as MSCI ESG Research, is used as a data source. Information from specialized ESG data providers is used in particular in cases where no direct information is available from issuers. Only ESG data providers with an excellent international reputation are used. In addition, the portfolio management team pays attention to data integrity and consistency at portfolio level in the course of implementing investment strategies. Sustainability data is stored and archived in the internal systems so that it can be accessed by all relevant business units at any time and also retrospectively. Assenagon does not make its own estimates of sustainability data.

Limitations to methodologies and data

When using sustainability data obtained from external specialized ESG data providers or fund management companies, we first assume that these data have been collected correctly across the board. By working exclusively with ESG data

providers and fund managers that have an excellent reputation, this does not represent a significant limitation in the fulfillment of the environmental and social characteristics advertised with the financial product. Additionally, the portfolio management team pays attention to data integrity and consistency at the portfolio level in the course of implementing investment strategies. Sustainability data is naturally not made available by ESG data providers for all existing companies or investment instruments worldwide. At the same time, due to its nature, sustainability analysis is not meaningful for all invested assets. However, for the portfolio components that serve the implementation of the sustainability strategy, the data availability is sound.

Due diligence

As part of its due diligence process, the portfolio management team not only includes and evaluates financial risks in its investment decision; it also reviews a company's environmental and social contributions, aspects of good corporate governance, and other relevant sustainability risks that can be expected to have a significant impact on the return of an investment. The sustainability criteria relate to direct investments in equities and bonds, money market instruments as well as target funds. The assessment is based on various quantitative and qualitative criteria.

Engagement policies

As a fiduciary, Assenagon exercises the shareholder and creditor rights associated with our fund investments independently of third-party interests and exclusively in the interests of the investors. We regularly review the sustainability of the active target funds and direct investments. If necessary, we influence the management with regard to a long-term focus on ESG aspects. The Principal Adverse Impact Indicators enable us to assess the negative impact of corporate activities on environmental, social and employee issues. The indicators thus provide us with a helpful basis for our engagement activities. The aim here is to influence issuers with regard to preventing and reducing adverse impacts on sustainability factors.

Designated reference benchmark

This fund does not have a specific index used as a basis for comparison to determine whether this financial instrument is in line with the environmental or social characteristics it promotes.

Información sobre sostenibilidad

Divulgación de productos financieros que promueven características medioambientales o sociales

Assenagon I Multi Asset Opportunities

Resumen

El objetivo de inversión del subfondo es generar un crecimiento de capital sostenible mediante una inversión flexible en diversas clases de activos e instrumentos de inversión. Para alcanzar este objetivo de inversión, el subfondo utiliza un enfoque de activos múltiples. La integración de criterios ESG y la consideración de riesgos de sostenibilidad tienen como objetivo cumplir con los estándares para una inversión sostenible. El subfondo se gestiona activamente y no está vinculado a ninguna referencia. El subfondo promueve características ecológicas y sociales.

La evaluación de los fondos objetivo y las inversiones directas en bonos y instrumentos del mercado monetario, así como en acciones, se lleva a cabo según varios criterios. En general, se intenta analizar estas inversiones de la manera más integral posible: para esto, se utilizan calificaciones y puntuaciones de sostenibilidad de proveedores de servicios externos reconocidos, que expresan un nivel y, por lo tanto, permiten una comparación directa de la sostenibilidad agregada de diferentes inversiones. En la evaluación de los fondos objetivo, también se utiliza un cuestionario propietario. En general, se busca un enfoque de mejor en su clase, que a mediano plazo debería resultar en un subportafolio, compuesto por fondos objetivo e inversiones directas, con características ESG superiores a la media. Además, se invierte un porcentaje mínimo del portafolio en inversiones sostenibles. Esto incluye inversiones en actividades económicas que, según la taxonomía de la UE, se consideran ecológicamente sostenibles y que contribuyen a los objetivos ambientales del Artículo 9 del Reglamento (UE) 2020/852, así como inversiones con un objetivo social. Además, se aplican criterios de exclusión.

Para una integración ESG exitosa, es fundamental que una experiencia ESG destacada esté directamente incorporada en la gestión de la cartera. Esto permite que los procesos de análisis de factores económicos y de sostenibilidad se entrelacen de manera más efectiva y eficiente. Los gestores de cartera están obligados a asegurar en todo momento que las características ESG de los fondos gestionados se implementen según lo indicado en los prospectos de venta, nuestro sitio web y en el material de marketing. Además, se lleva a cabo un control post-comercialización de la conformidad con las características ESG de los productos de inversión por parte del equipo de Gestión de Riesgos y Control, independiente de la gestión de la cartera. Como fuente de datos se utilizan informaciones proporcionadas directamente por los emisores, las sociedades de fondos o por proveedores externos especializados en datos ESG, como MSCI ESG Research. El equipo de gestión de la cartera presta atención a la integridad y consistencia de los datos a nivel del portafolio durante la implementación de las estrategias de inversión.

En el proceso de diligencia debida, no solo se consideran los riesgos financieros en la decisión de inversión; también se evalúan las contribuciones ecológicas y sociales de una empresa, aspectos de buena gobernanza corporativa, así como otros riesgos de sostenibilidad significativos que pueden tener un impacto considerable en el rendimiento de una inversión. Además, el objetivo de nuestras actividades de compromiso es influir en los emisores respecto a la prevención y reducción de impactos adversos en factores de sostenibilidad.

Sin objetivo de inversión sostenible

Aunque este producto financiero promueve características ecológicas y sociales, no se busca explícitamente inversiones sostenibles, pero sí contiene un porcentaje mínimo de inversiones sostenibles. En el cálculo de las cuotas de sostenibilidad, no se consideran las empresas con controversias particularmente graves. Las controversias graves incluyen temas relacionados con el medio ambiente, lo social, la gobernanza y las normas globales. Mediante estas exclusiones, aspiramos a evitar lo mejor posible daños significativos a los objetivos de inversión ecológica o social. En cuanto a los

impactos adversos principales en los factores de sostenibilidad, conocidos como Principal Adverse Impacts (PAIs), una gran parte de los indicadores relacionados con empresas se toman en cuenta directa e indirectamente en la estrategia de inversión. La consideración directa de los indicadores se realiza mediante diferentes criterios de exclusión. La consideración indirecta se lleva a cabo a través de la meta de lograr un perfil ESG superior al promedio en el subportafolio de acciones, bonos, instrumentos del mercado monetario y fondos objetivo, que incluye diversos PAIs. De esta manera, todos los indicadores ambientales, así como los indicadores sociales relacionados con la violación o la falta de supervisión de normas globales, diversidad de género y armas controvertidas, son considerados.

Características medioambientales o sociales del producto financiero

La evaluación de los fondos objetivo y las inversiones directas en bonos, instrumentos del mercado monetario y acciones se realiza según varios criterios. En general, se busca analizar estas inversiones de manera integral: para esto, se utilizan calificaciones y puntuaciones de sostenibilidad de proveedores de servicios externos reconocidos, que permiten una comparación directa de la sostenibilidad agregada de diferentes inversiones. En la evaluación de los fondos objetivo, se utiliza además un cuestionario propietario. A nivel general, se persigue un enfoque de mejor en su clase, que a mediano plazo debería resultar en un subportafolio compuesto por fondos objetivo e inversiones directas con características ESG superiores a la media. Además, se invierte un porcentaje mínimo del portafolio en inversiones sostenibles. Esto incluye inversiones en actividades económicas que, según la taxonomía de la UE, se consideran ecológicamente sostenibles, así como inversiones con un objetivo social. Además, se aplican criterios de exclusión, incluyendo límites para ingresos de emisores de sectores controvertidos para inversiones directas en bonos corporativos y acciones (aprobado/rechazado).

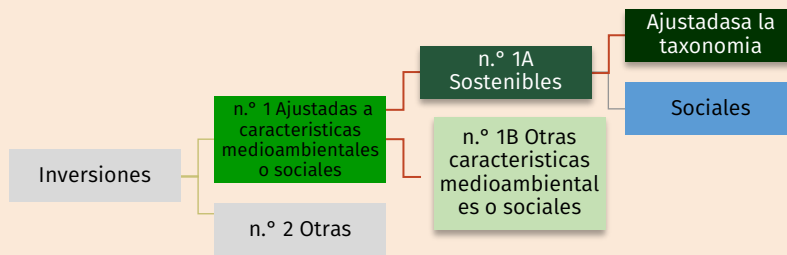
Estrategia de inversión

El objetivo de inversión del subfondo es generar un crecimiento de capital sostenible mediante una inversión flexible en diversas clases de activos e instrumentos de inversión. Para alcanzar este objetivo de inversión, el subfondo utiliza un enfoque de activos múltiples, permitiendo al equipo de gestión de cartera seleccionar inversiones atractivas de un amplio espectro de clases de activos, incluidos los mercados de acciones, bonos, crédito, monetario, materias primas, divisas y volatilidad. La integración de criterios ESG y la consideración de riesgos de sostenibilidad tienen como objetivo cumplir con los estándares para una inversión sostenible. El subfondo se gestiona activamente y no está vinculado a ninguna referencia específica. El subfondo promueve características ecológicas y sociales. La buena gobernanza corporativa es un criterio clave en la definición del puntaje ESG, utilizado para evaluar el perfil ESG del subportafolio compuesto por fondos objetivo e inversiones directas. Esto puede incluir aspectos como la estructura de propiedad, la composición de los órganos de gobierno, así como la política de remuneración, contabilidad, ética empresarial y transparencia fiscal. Además, las controversias en la evaluación de la sostenibilidad son consideradas, incluyendo aspectos de buena gobernanza. Esto puede abarcar desde soborno, evasión fiscal, y comercio de información privilegiada, hasta lavado de dinero, violaciones de sanciones y violaciones contables.

Proporción de inversiones

Para alcanzar el objetivo de inversión, el subfondo utiliza un enfoque de activos múltiples, lo que significa que el equipo de gestión de cartera tiene acceso a una amplia gama de clases de activos para seleccionar las inversiones más atractivas. Entre las posibles clases de activos se incluyen acciones, bonos, instrumentos de crédito, mercados monetarios, materias primas, divisas y mercados de volatilidad. La consideración de criterios ESG se centra en las inversiones directas en acciones, bonos y en instrumentos del mercado monetario, así como en fondos objetivo. El porcentaje mínimo del portafolio que promueve características ecológicas o sociales es del 51 % (#1). El porcentaje realmente alcanzado generalmente es significativamente más alto. La porción de otras inversiones (#2) que ni están orientadas a características ecológicas o sociales ni se clasifican como inversiones sostenibles incluye, entre otros, activos líquidos y certificados. Un mínimo del 0,5% del producto financiero se invierte en inversiones sostenibles (#1A). Este porcentaje mínimo incluye una cuota mínima del 0,3% en inversiones en actividades económicas que según la taxonomía de la UE se consideran ecológicamente sostenibles, además de inversiones con un objetivo social del 0,2%. El fondo no busca inversiones conforme a la taxonomía en el ámbito del gas fósil y/o energía nuclear. No obstante, puede ocurrir que invierta en empresas que también operan en estos sectores como parte de la estrategia de inversión.

Esta estructura de inversión permite al fondo estar bien posicionado para capturar oportunidades en diferentes mercados y sectores, manteniendo al mismo tiempo un fuerte enfoque en los principios de sostenibilidad y responsabilidad social y ambiental. Esto se alinea con la misión del fondo de no solo generar retornos financieros, sino también contribuir a un impacto social y ambiental positivo, reflejando así el creciente interés de los inversores en estrategias que consideren factores ESG como parte integral de su proceso de inversión.



La categoría n.º1 Ajustadas a características medioambientales o sociales incluye las inversiones del product financiero utilizadas para lograr las características medioambientales o sociales que promueve el product financiero.

La categoría n.º2 Otras incluye el resto de inversiones del product financier que ni se ajustan a las características medioambientales o sociales ni pueden considerarse como inversiones sostenibles.

La categoría **n.º1 Ajustadas a características medioambientales o sociales** abarca:

- La subcategoría **nº1A Sostenibles**, que abarca las inversiones sostenibles con objetivos medioambientales o sociales.
- La subcategoría **nº1B Otras características medioambientales o sociales**, que abarca inversiones ajustadas a las caraterísticas medioambientales o sociales que no se consideran inversiones sostenibles.

Seguimiento de las características medioambientales o sociales

Para una integración exitosa de los criterios ESG, es fundamental que contemos con una destacada expertise ESG directamente en la gestión de carteras. Esto permite que los procesos de análisis de factores económicos y de sostenibilidad se entrelacen de manera más efectiva y eficiente. Los gestores de cartera están obligados a asegurar en todo momento que las características ESG de los fondos gestionados se implementen según lo indicado en los prospectos de venta, nuestro sitio web y en el material de marketing. Esto se asegura tanto mediante controles previos como posteriores a la transacción, que deben ser documentados. Además, se lleva a cabo una verificación de cumplimiento de las características ESG de los productos de inversión post-comercio, independiente de la gestión de cartera, por parte del equipo de Gestión de Riesgos y Control. A partir del 1 de enero de 2023, se informará extensamente sobre el logro de los objetivos de sostenibilidad en el informe anual del fondo.

Métodos

La medición del logro de las características ecológicas y sociales descritas anteriormente del producto financiero se realiza utilizando diferentes indicadores: se intenta analizar los fondos objetivo y las inversiones directas en bonos y instrumentos del mercado monetario, así como en acciones, de la manera más integral posible. Para ello, se utilizan calificaciones y puntuaciones de sostenibilidad de proveedores de servicios externos reconocidos, que permiten una comparación directa de la sostenibilidad agregada de diferentes inversiones. En general, se persigue un enfoque de lo mejor en su clase, que a mediano plazo debería resultar en un subportafolio compuesto por fondos objetivo e inversiones directas con características ESG superiores a la media. Además, el portafolio mantiene un porcentaje mínimo de inversiones sostenibles. Se aplican también criterios de exclusión.

Fuentes y tratamiento de datos

Las fuentes de datos son información proporcionada directamente por los emisores, las compañías de fondos o por proveedores externos especializados en datos ESG, como MSCI ESG Research. Se utiliza información de proveedores de datos ESG especializados, especialmente cuando no hay datos directos de los emisores. Se recurre exclusivamente a proveedores de datos ESG que cuentan con una excelente reputación internacional. Además, el equipo de gestión de cartera vigila la integridad y consistencia de los datos a nivel de cartera durante la implementación de las estrategias de inversión. Los datos de sostenibilidad se almacenan y archivan en los sistemas internos, estando disponibles en todo momento y de manera retrospectiva para todas las unidades empresariales relevantes. Assenagon no realiza estimaciones propias de los datos de sostenibilidad.

Limitaciones de los métodos y los datos

Al utilizar datos de sostenibilidad obtenidos de proveedores especializados externos de ESG o de compañías de fondos, asumimos inicialmente que estos han sido recopilados correctamente. La colaboración exclusiva con proveedores de datos ESG y compañías de fondos, que poseen una excelente reputación internacional, no representa una limitación significativa para cumplir con las características ecológicas y sociales promovidas por el producto financiero. Además, el equipo de gestión de cartera presta atención a la integridad y consistencia de los datos a nivel de cartera durante la implementación de las estrategias de inversión. Los datos de sostenibilidad de los proveedores de ESG no están disponibles para todas las empresas o instrumentos de inversión a nivel mundial. Sin embargo, la disponibilidad de datos para los componentes del portafolio que apoyan la estrategia de sostenibilidad es buena.

Diligencia debida

El equipo de gestión de cartera considera en su proceso de diligencia debida no solo los riesgos financieros en sus decisiones de inversión, sino también las contribuciones ecológicas y sociales de una empresa, aspectos de buena gobernanza y otros riesgos de sostenibilidad significativos que pueden tener un impacto considerable en el rendimiento de una inversión. Los criterios de sostenibilidad se aplican a inversiones directas en acciones, bonos corporativos y fondos objetivo. La evaluación se realiza mediante diversos criterios cuantitativos y cualitativos.

Políticas de implicación

Assenagon actúa como fiduciario ejerciendo los derechos de accionistas y acreedores asociados a nuestras inversiones en fondos, independientemente de los intereses de terceros y exclusivamente en interés de los inversores. Realizamos revisiones periódicas de la sostenibilidad de los fondos activos objetivo y las inversiones directas. Si es necesario, influimos en la gestión de estas entidades para alinearlas más estrechamente con los aspectos ESG a largo plazo. Los indicadores de Impacto Adverso Principal permiten evaluar los efectos negativos de las actividades empresariales en el medio ambiente, lo social y los aspectos laborales, proporcionando así una base útil para nuestras actividades de compromiso. Nuestro objetivo es influir en los emisores para prevenir y reducir los impactos adversos en los factores de sostenibilidad.

Índice de referencia designado

Este fondo no cuenta con un índice específico que se utilice como base de comparación para determinar si este instrumento financiero está alineado con las características ecológicas o sociales que promueve.